

Generalversammlung des Turnvereins Männedorf

Der Turnverein Männedorf reitet weiter auf seiner Erfolgswelle. Die Turnfesterfolge der letzten Jahre ziehen neue Mitglieder an.

Mit einer Schweigeminute in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Erich Hasler und Edi Brändli eröffnete Präsident Erich Waldmeier die Versammlung. Auf die Trauer folgte Freude. Gleich sechs junge Turner durfte die Versammlung in den Verein aufnehmen, der damit erfreulicherweise weiter wächst. Oberturner Lukas Kammermann liess ein weiteres erfolgreiches Turnerjahr Revue passieren.

Mit dem dritten Sieg in Folge und der höchsten Punktzahl der Vereinsgeschichte (28.99) anlässlich des Kantonturnfests Rikon im Tösstal untermauerten die Senioren ihre Konstanz und Nervenstärke. Der angepeilte Hat Trick wurde Tatsache, was die gestandenen Herren zu ungezähmten Jungspornen kippen liess, insbesondere als Bundesrat Ueli Mauer den Siegerkranz überreichte. Nicht weniger gut erging es den gemeinsam startenden Männer und Frauen, welche mit einer Punktzahl über 28.00 ein beachtliches Resultat erzielten. Doch die Konkurrenz schlief nicht. Mit dem vierten Rang schlitterten sie knapp am Podest vorbei, derweil die jungen Turnerinnen und der Turner der Kategorie "Aktive", noch ein wenig Tribut zollen mussten. Mit der gelungenen Organisation des sogenannten „TK-Fasses“ wetzten sie ihre Scharte souverän aus.

Ein besonderes Jubiläum feierte Max Wettstein, der zum vierzigsten Mal eine erlebnisreiche Bergturnfahrt organisierte, welche für manchen Turner alle Jahre eine Herausforderung bildet. Turnstundenabstinenzler Peter Kammermann berichtete humorvoll über die gelungene Reise, die Jung und Alt zusammenschweisste.

Andy Hofer als Routinier und Dominic Kammermann als Newcomer reüssierten im Superzehnkampf, wobei Dominic gleich noch zum Vereinsmeister 2017 erkoren wurde. Als aktivstes Mitglied des Vereins wurde Fabio Mariani gefeiert.

Bereits richtet er seinen Fokus auf das Kantonturnfest Thurgau in Romanshorn, welches Ende Juni stattfinden wird. Einmal mehr hat die Bevölkerung die Gelegenheit, das Können der Turnerinnen und Turner anlässlich des Turnerapéros vom Freitag, 8. Juni sich zu Gemüte zu führen.